

"NORMALE SPRACHE"

1. "Normale", einfachere Wortwahl, weniger Vokabular
sagen, das Auto

2. In der "normalen" Sprache dominieren Verben
er meint...
ich glaube Ihnen ...

3. In der Vergangenheit dominiert Perfekt
Gestern *sind* wir nach Garmisch *gefahren*. Wir *haben* einen schönen Tag *gehabt*.
Abends *sind* wir dann *eingekehrt*.

4. Konditionalsätze oft mit der "würde"-Form
(aber: sein, haben + Modalverben meist formell: wäre, hätte + müsste, sollte, dürfte, könnte, wollte, möchte)
Wenn ich eine Million Dollar im Lotto *gewinnen würde*, *würde* ich ein Jahr Urlaub *machen*.
Wenn ich gesund *wäre*, *würde* ich in die Arbeit *gehen*.

5. Indirekte Rede mit Indikativ (= Präsens/Perfekt..)
(oder mit der "würde"-Form = pseudoelegant)
Mein Mann hat gesagt, dass er später *kommt*.
Er hat gemeint, dass er später *kommen würde*.

6. ‚Normale‘ Nebensätze
Obwohl das Wetter schlecht ist, gehe ich spazieren.
Ich bleibe heute zuhause, *weil* ich mich nicht gut fühle.
Bevor ich in Urlaub fahre, muss ich meinen Pass verlängern lassen.
Das Auto, das gerade vorbeifährt, gefällt mir gut.

7.a. Genitiv selten Es wird oft mit "von" + Dativ umschrieben
Das ist das Haus *von* meinem Bruder.
Die Idee *von* Michael war gut.
Er hat seine KollegInnen und ihre Partner zu sich eingeladen.

7.b. ‚Normale‘ Präpositionen: *Mit* einem gefälschten Ausweis ist er über die Grenze geflohen.

+ ‚Normale‘ Sätze: Als Präsidentin hat sie das neue Gesetz verabschiedet.
Ihr ganzes Leben hat sie hart gearbeitet.

8. Passivumschreibungen
Man hat das Gesetz, über das man lange im Bundestag debattiert hatte, mit großer Mehrheit verabschiedet.

9. Es gibt mehr Füllwörter (Partikeln)
Das ist *aber* teuer. Was denken Sie *denn*? Es regnet *ja* gar nicht.

10. Kürzere Sätze (nicht zu kurze Sätze.)

"FORMELLE SPRACHE"

1. Vielseitige, elegantere Wortwahl

sagen, äußern, mitteilen, zum Ausdruck bringen...
das Automobil, das Gefährt, das Kraftfahrzeug, der Wagen

2. In der formellen Sprache dominieren die Nomen

(zahlreiche Funktionalverbgefüge)
er äußerte die Meinung, er war der Meinung...
Ich schenke Ihnen Glauben

3. In der Vergangenheit werden Perfekt und Präteritum gemischt.

(sein, haben + Modalverben nur *Präteritum*)
Gestern *fuhren* wir nach Garmisch. Wir *hatten* einen schönen Tag.
Abends *sind* wir dann *eingekehrt*.

4. Konditionalsätze mit der "würde"-Form und der Formalform gemischt

= Bildung aus Präteritum/sein, haben + Modalverben nie mit "würde")
Falls ich eine Million Dollar im Lotto *gewänne*, *machte* ich ein Jahr Urlaub.
Wenn ich gesund *wäre*, *ginge* ich in die Arbeit.

5. Indirekte Rede mit Konjunktiv I oder Konjunktiv II

Mein Mann sagte, dass er später *komme*.
Er meinte, dass er später *käme*.

6.a. ‚Elegante‘ Nebensätze

Wenngleich das Wetter schlecht ist, gehe ich spazieren.
Ich bleibe heute zuhause, *zumal* ich sehr müde bin.
Ehe ich in Urlaub fahre, muss ich meinen Pass verlängern lassen.

6.b. Reduktion von Nebensätzen

Trotz des schlechten Wetters gehe ich spazieren.
Wegen meiner Müdigkeit bleibe ich heute zuhause.
Der *vorbeifahrende* Wagen gefällt mir gut.

7.a. Genitiv

Das ist das Haus *meines Bruders*.
Michaels Idee war gut.
Er lud seine KollegInnen und *deren* Partner zu sich ein.

7.b. Genitivpräpositionen: *Mittels* eines Ausweises floh er über die Grenze.

Kraft ihres Amtes verabschiedete die Präsidentin das Gesetz.
Zeit ihres Lebens arbeitete sie hart.

8. Zahlreiche Passivkonstruktionen

Das lange im Bundestag debattierte Gesetz *wurde* mit großer Mehrheit *verabschiedet*.

9. Es gibt kaum Füllwörter

10. Längere Sätze (Bitte keine Schachtelsätze.)